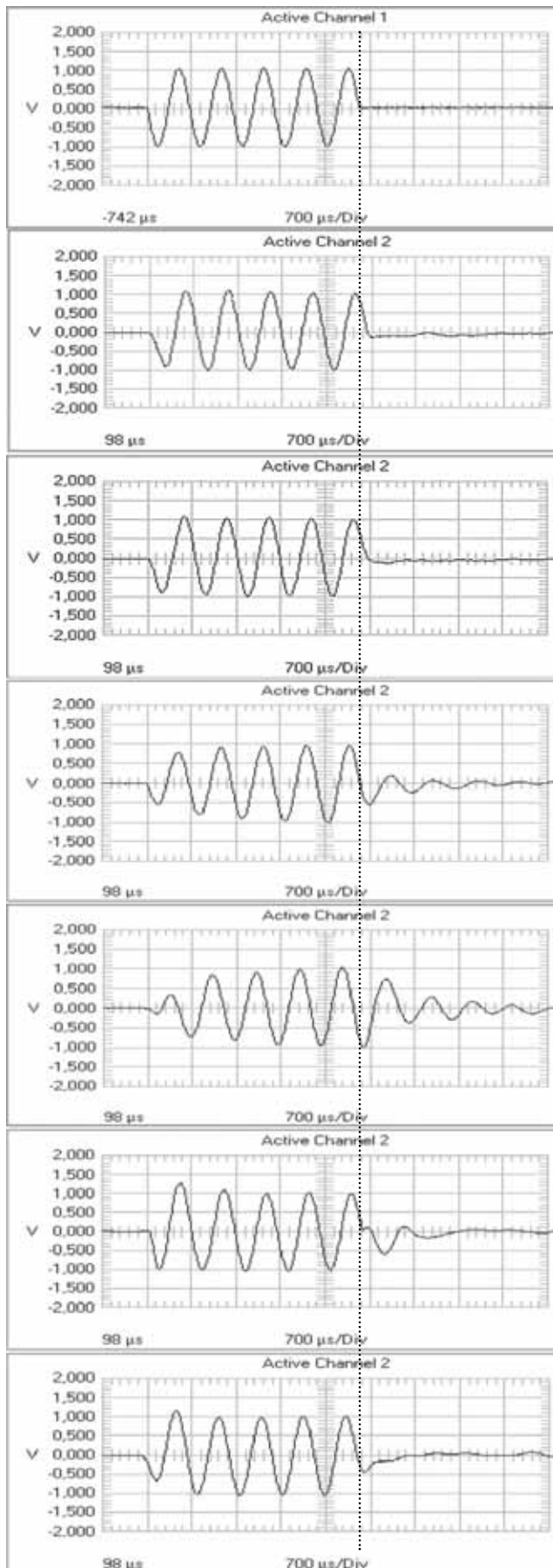


Burst-Impulsverarbeitung Tief-/Mittelton-Lautsprecher

Messabstand 20 cm

Die folgende Beispiele zeigen, dass die annähernd perfekte Impulsverarbeitung, wie sie Nubert-Lautsprecher aufweisen, absolut nicht selbstverständlich ist.



Die Punkt-Linie markiert das Signalende. Bei einem idealen Lautsprecher würde das akustische Signal hier ebenfalls enden.

Das ist das elektrische Eingangssignal, das der Verstärker an den Lautsprecher liefert. (Burst-Signal mit 5 Wellenzügen, 1,5 kHz.)

Das akustische Ausgangssignal der Nubert **nuWave 35**.

Fast perfektes Impulsverhalten für Burst-Signale. Das 1,5-kHz-Signal ist nicht „besonders ausgesucht“, sondern typisch für das Verhalten zwischen etwa 300 und 2000 Hz.

Das akustische Ausgangssignal der Nubert **nuBox 580**.

Fast perfektes Impulsverhalten für Burst-Signale.

Ein typisches Ausgangssignal für

Lautsprecher der Preisklasse um 500 Euro/Paar.

Ein relativ ungünstiges Impulsverhalten für die

Boxen-Preisklasse um 500 Euro/Paar (3-Wege-Box). Zu langsames Ein- und Ausschwingen.

Das Ausgangssignal eines **sehr teuren**

High-End-Systems, das zwischen 3 und etwa 10 kHz sehr gute Eigenschaften hat, aber bei 1,5 kHz im Ausschwing-Verhalten noch nicht optimal arbeitet.

Das Signal einer **Edel-Box, die vor einigen Jahren über 5.000 Euro/Paar gekostet hat.**

Das Ein- und Ausschwingverhalten ist nicht schlecht, kommt aber in der Präzision an die nuWave-Lautsprecher oder an die nuBox 580 nicht heran.